

Fortbildungscurriculum „Entlastungsassistentin in Facharztpraxis (EFA[®])-Pneumologie“ für Medizinische Fachangestellte



GLIEDERUNG

Fortbildungscurriculum „Entlastungsassistentin in Facharztpraxis (EFA®)-Pneumologie“ für Medizinische Fachangestellte

- I. Dauer und Gliederung**
- II. Teilnahmevoraussetzung**
- III. Ziele**
- IV. Überblick über Fächer- und Stundenverteilung**
- V. Lehrgangsinhalte**
- VI. Abschluss**



Vorbemerkung

80 % der Patienten einer pneumologischen Praxis leiden unter Asthma oder COPD. Bei den restlichen Patienten stehen ebenfalls chronische Erkrankungen wie Lungenfibrose, Sarkoidose oder das Bronchialkarzinom im Vordergrund. Auch Atemwegsallergien sowie das Schlafapnoesyndrom nehmen in der pneumologischen Praxis großen Raum ein.

Nach einer umfangreichen gerätegestützten Diagnostik wie Allergietest, Lungenfunktion oder Schlafdiagnostik folgt meist eine langwierige Behandlungsphase, die über Informationen zum Krankheitsbild hinaus auch schulende Interventionen häufig verbunden mit Impulsen zur Verhaltensänderungen zur Folge hat.

Erfreulicherweise ist die Diagnostik und Behandlung dieser Erkrankungen in der Regel durch hervorragende Leitlinien erschlossen, die es ermöglichen, die einzelnen Schritte von Diagnostik und Therapie klar zu gliedern und einzelne Prozessschritte auch an hierfür qualifizierte Mitarbeiterinnen zu delegieren. So lässt sich gewährleisten, dass Patienten in einer durchgehend gesicherten Prozessqualität versorgt werden können.

Insbesondere im Bereich der Patienteninstruktion (z.B. Einsatz von Inhalationsmedikamenten, Durchführung allergologischer Sanierungsmaßnahmen etc.) und bei der Patientenschulung (DMP-Schulungsprogramme oder modulare Einzelschulungsmaßnahmen) ist die Beteiligung von fortgebildetem medizinischem Hilfspersonal möglich, sinnvoll und erfolgversprechend.

Daher hat der Berufsverband der Pneumologie in Deutschland bereits seit langem das Ziel verfolgt, Mitarbeiterinnen weiter zu qualifizieren und in den Patientenprozess zu integrieren. Hieraus wurde die pneumologische Assistentin (PA) entwickelt, für die es ein 120 Stunden-Curriculum in 3 Modulen seitens der Bundesärztekammer gibt.

Das vorliegende Curriculum zur pneumologischen EFA entspricht den Teilen A und B des PA-Konzepts des Berufsverbands der Pneumologen. Damit gelingt es, zeitnah den Mitarbeiterinnen pneumologischer Praxen, die am Selektivvertrag teilnehmen, das nötige Fachwissen und die Kompetenz zu vermitteln, um den Pneumologen in der notwendigen Intensität des Behandlungsprozesses zu unterstützen.

Vermieden wird damit das Entstehen einer Doppelstruktur, da die EFA modular weiter zur PA (Bundesärztekammer Curriculum) bzw. zur pneumologischen Fachassistentin (PFA) ausgebaut werden kann.



Fortbildungscurriculum „Entlastungsassistentin in Facharztpraxis (EFA®) -Pneumologie“ für Medizinische Fachangestellte

1. Dauer und Gliederung

80 Stunden in Form eines berufsbegleitenden Lehrgangs, der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht integriert, davon 8 Stunden selektivvertragsspezifische Onlineschulung im Rahmen des MEDIVERBUND Campus®.

2. Teilnahmevoraussetzung

Die Teilnahme an der Fortbildung setzt eine erfolgreich abgeschlossene Prüfung als Medizinische Fachangestellte oder einen vergleichbaren Abschluss in einem medizinischen Fachberuf voraus (zugelassen sind: Medizinische Fachangestellte/n, Arzthelfer/-in, Krankenschwester/Krankenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkranken-pfleger/-in oder Altenpfleger/-in).

3. Ziele

Die Medizinische Fachangestellte soll den Arzt in Diagnostik und Therapie wichtiger pneumologischer Krankheitsbilder unterstützen und Schulungs- und Trainingsmaßnahmen bei Patienten durchführen. Sie soll insbesondere

- über gute medizinische Grundlagen verfügen;
- bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von diagnostischen Maßnahmen und Messungen einschließlich Plausibilitätsprüfung fach- und situationsgerecht mitwirken;
- Schulungs-, Trainings- und Betreuungsmaßnahmen bei Patienten planen, durchführen und bewerten;
- zum gesundheitsfördernden Verhalten motivieren;
- im Praxis-Team kooperieren und fachbezogene Leitungsfunktionen ausüben;
- über notfallspezifische Kompetenzen verfügen;
- organisatorische und verwaltungsbezogene Aufgaben einschließlich des Qualitätsmanagements durchführen.

Die Ziele der Fortbildung sind in Form von Handlungskompetenzen formuliert und auf Aufgaben- und Arbeitsprozesse hin ausgerichtet. Sie sind mit Inhalten unterlegt, durch die die nötigen Wissens-/Fähigkeits- und Fertigkeitenziele erreicht werden. Durch die ergebnisorientierte Formulierung von Zielen und Kompetenzen auf verschiedene Taxonomiestufen (zB wissen/verstehen, anwenden/tun, reflektieren/beurteilen) sollen die gewünschte Lernzielerreichung und ein ausreichender Praxisbezug des Curriculums sichergestellt werden.



4. Überblick über Fächer- und Stundenverteilung

a. Medizinische Grundlagen	22 Stunden
b. Technische pneumologische Untersuchungen	16 Stunden
c. Notfälle in der pneumologischen Praxis	12 Stunden
d. Kommunikation	8 Stunden
e. Praxisorganisation und Qualitätsmanagement	12 Stunden
f. Recht, Dokumentation, Arbeitsschutz	2 Stunden
g. Selektivvertragsspezifischer Teil Krankenkassen	8 Stunden

Summe	80 Stunden
--------------	-------------------

5. Lehrgangsinhalte

1. Medizinische Grundlagen 22 Stunden

1.1. Einführung: Geschichte, Definition und Abgrenzung des Faches Pneumologie

1.2. Krankheitslehre

1.2.1 Asthma bronchiale

1.2.1.1 Definition, Pathogenese, Epidemiologie, Diagnostik kennen

1.2.1.2 Formen kennen und erläutern

1.2.1.3 Einteilung nach Schweregrad, Peak Flow, Medikamentenverbrauch kennen und einschätzen

1.2.1.4 Anamnese, Lungenfunktion, Blutgase erarbeiten und bewerten

1.2.1.5 Verlauf der Krankheit kennen

1.2.1.6 Therapeutische Maßnahmen und Prophylaxe kennen und erläutern

1.2.2 Allergische Erkrankungen der Atemwege

1.2.2.1 Definition, immunologische Grundlage kennen

1.2.2.2 Abgrenzung von anderen allergischen Erkrankungen der Atemwege kennen

1.2.2.3 Differenzialdiagnosen kennen und einschätzen

1.2.2.4 Einfluss der Umwelt auf die Entwicklung und den Verlauf allergischer Erkrankungen wissen und verstehen

1.2.2.5 Asthmarelevante Allergene kennen und einschätzen

1.2.2.6 Diagnostik und Testverfahren kennen und erläutern

1.2.2.7 Prophylaxe und therapeutische Maßnahmen kennen und erläutern/unterstützen

1.2.3 Umweltbedingte Erkrankungen der Atemwege kennen und bewerten

1.2.3.1 Luftschadstoffe

1.2.3.2 Rauchen und Rauchentwöhnung

1.2.3.3 Berufserkrankungen

1.2.3.4 Tauchen

1.2.4 Chronische Bronchitis

1.2.4.1 Definition kennen

1.2.4.2 Epidemiologie und Risikofaktoren wissen und erläutern

1.2.4.3 Klinisches Bild und Diagnostik kennen und erläutern

1.2.4.4 Therapeutische Maßnahmen kennen und bewerten

1.2.4.4.1 Medikamentöse Therapie

1.2.4.4.2 Nichtmedikamentöse Therapie

1.2.4.4.3 Impfungen

1.2.4.4.4 Ambulante und stationäre Rehabilitation



- 1.2.5 Lungen- und Pleuratumore
 - 1.2.5.1 Definition und Abgrenzung, Ätiologie und Pathogenese kennen
 - 1.2.5.2 Symptomatologie erkennen und bewerten
 - 1.2.5.3 Invasive und nicht-invasive Diagnostik kennen und erläutern
 - 1.2.5.4 Therapie erläutern und unterstützen
 - 1.2.5.5 Prognose, Prävention und Rehabilitation erläutern und unterstützen
- 1.2.6 Lungentuberkulose
 - 1.2.6.1 Geschichte der Tuberkulose kennen
 - 1.2.6.2 Ätiologie kennen
 - 1.2.6.3 Pathogenese kennen und erläutern
 - 1.2.6.4 Kontagiosität bewerten
 - 1.2.6.5 Symptomatologie erkennen und einordnen
 - 1.2.6.6 Diagnostik kennen und vorbereiten
 - 1.2.6.7 Therapie erläutern und unterstützen
 - 1.2.6.8 Komplikationen kennen und erläutern
 - 1.2.6.9 Sozialmedizinische Grundlagen einordnen und erläutern
- 1.2.7 Schlafbezogene Atemfunktionsstörungen
 - 1.2.7.1 Definition, Ätiologie, Risikogruppe, Prognose, Komplikationen kennen
 - 1.2.7.2 Symptomatologie erkennen und einordnen
 - 1.2.7.2.1 Tagesmüdigkeit
 - 1.2.7.2.2 Schnarchen
 - 1.2.7.2.3 Blutdruck
 - 1.2.7.2.4 Psychiatrische Symptome
 - 1.2.7.3 Diagnostik kennen und vorbereiten
 - 1.2.7.4 Therapie erläutern und unterstützen
 - 1.2.7.5 Standardisierte Therapiekontrolle erläutern und anwenden/unterstützen
- 1.2.8 Seltene Lungenerkrankungen
 - 1.2.8.1 Ätiologie, Klinik, Therapie und Prognose von Infektionen kennen
 - 1.2.8.2 Sarkoidose
 - 1.2.8.3 Allergische Alveolitis
 - 1.2.8.4 Lungenmitbeteiligung bei immunologischen Systemerkrankungen kennen und erläutern
 - 1.2.8.5 Pneumokoniosen
 - 1.2.8.6 Pleuraerkrankungen
 - 1.2.8.7 Lungengefäßerkrankungen
 - 1.2.8.8 Zusammenhang zwischen Herz und Lunge kennen und erläutern
 - 1.2.8.9 Erkrankungen der Atempumpe

2. Technische pneumologische Untersuchungen

16 Stunden

2.1 Grundlagen zu den einzelnen Untersuchungen

- 2.1.1 Indikation/Symptombefund einschätzen und erläutern
- 2.1.2 Diagnostischer Aussagewert einzelner pneumologischer Untersuchungen kennen und bewerten
- 2.1.3 Qualitätssicherung einschätzen und anwenden
- 2.1.4 Hygiene verstehen und anwenden
- 2.1.5 Organisation der einzelnen Untersuchungen incl. Vor- und Nachbereitung

2.2 Messung der Lungenfunktion kennen, durchführen und bewerten/plausibilisieren

- 2.2.1 Spirometrie



- 2.2.2 Fluss-Volumen-Kurve
- 2.2.3 Bodyplethysmographie
- 2.2.4 Broncholyse
- 2.2.5 Inhalative Provokation
- 2.2.6 P01
- 2.2.7 Pi max
- 2.2.8 Messung des Gasaustausches
- 2.2.9 Blutgase
- 2.2.10 Blutgase unter Belastung
- 2.2.11 Diffusion
- 2.2.12 Ergospirometrie
- 2.2.13 Home Care-Untersuchungen
- 2.2.14 Apnoe – Messung
- 2.2.15 Praktische Übungen erfolgreich absolvieren

2.3 Bildgebende Verfahren kennen und bewerten/plausibilisieren

- 2.3.1 Röntgenuntersuchungen
 - 2.3.1.1 Übersicht und seitliche Aufnahme
 - 2.3.1.1.1 Aufnahmetechniken
 - 2.3.1.1.2 Strahlenschutz
 - 2.3.1.1.3 Qualitätssicherung
 - 2.3.1.2 Durchleuchtung
 - 2.3.1.3 Nasennebenhöhlen
 - 2.3.1.4 Strahlenschutz und Überwachung kennen und erläutern
 - 2.3.1.5 Fehlermöglichkeiten kennen und erläutern
 - 2.3.1.6 Röntgenpass erstellen/unterstützen
 - 2.3.1.7 Archivierung und Aufbewahrungsfristen kennen

2.3.2 Sonographie

2.4 Allergologische Praxis

- 2.4.1 Grundlagen der allergologischen Testung kennen und vorbereiten/unterstützen
- 2.4.2 Testverfahren (Vorbereitung, Durchführung, Testlösungen) kennen und erläutern.
- 2.4.3 Qualitätssicherung einschätzen und anwenden

2.5 Invasive Untersuchungen kennen, erläutern und unterstützen

- 2.5.1 Flexible und starre Bronchoskopie
 - 2.5.1.1 Indikation und Kontraindikation
 - 2.5.1.2 Vorbereitende Maßnahmen
 - 2.5.1.3 Nachbereitung
 - 2.5.1.4 Nachsorge
- 2.5.2 Pleurapunktion und Biopsie, Lungenpunktion
 - 2.5.2.1 Vorbereitung
 - 2.5.2.2 Materialien
 - 2.5.2.3 Anästhesie

3. Notfälle in der pneumologischen Praxis

12 Stunden

3.1 Mögliche Komplikationen unter pneumologischer Diagnostik und Therapie kennen, einschätzen und unterstützen

- 3.1.1 Spez. Immuntherapie, Asthmaanfall, Ergometrie/Ergospirometrie, invasive Untersuchungen
- 3.1.2 Provokationsuntersuchung



- 3.1.3 Risikoprophylaxe
- 3.2 Vorhaltung Notfallausrüstung
- 3.3 Notfallmaßnahmen, Reanimation
- 3.4 Praktische Übungen

4. Kommunikation

8 Stunden

- 4.1 Grundlagen der Kommunikation
 - 4.1.1 Sender- Empfänger-Modell kennen und anwenden
 - 4.1.2 Verbale und nichtverbale Kommunikation kennen und nutzen
 - 4.1.3 Störungsquellen bei der Kommunikation berücksichtigen
 - 4.1.4 Gruppendynamische Prozesse verstehen und nutzen
 - 4.1.5 Patientenerwartungen erkennen und einordnen
 - 4.1.6 Die Rolle der MFA kennen und reflektieren
 - 4.1.7 Umgang mit verschiedenen Patienten“typen“ beherrschen
- 4.2 Koordination/Durchführung bei der Erstellung der Anamnese und des Behandlungsplans
 - 4.2.1 standardisierte Erhebung der allgemeinen und fachspezifischen Krankengeschichte und Dokumentation durchführen und einordnen
 - 4.2.2 bei der Erläuterung von Diagnose, Behandlungsplan, Maßnahmen und Compliance Management unterstützen
 - 4.2.3 ärztliches Gespräch vorbereiten
 - 4.2.4 datenschutzkonforme Einbindung von Angehörigen, pflegenden und/oder Betreuerinnen/Betreuer

5. Praxisorganisation und Qualitätsmanagement

12 Stunden

- 5.1 Praxisorganisation
 - 5.1.1 Ablauforganisation mitwirken und optimieren
 - 5.1.2 Logistik verstehen und umsetzen
 - 5.1.3 Bürokommunikation verbessernd mitwirken
 - 5.1.4 Vernetzung analysieren und ausbauen
- 5.2 Qualitätsmanagement
 - 5.2.1 Gesetzliche Grundlagen kennen
 - 5.2.2 Definitionen verstehen
 - 5.2.3 Datenerfassung vorbereiten und unterstützen, plausibilisieren
 - 5.2.4 Qualitätspolitik kennen und mitgestalten
 - 5.2.5 Zertifizierung erläutern und bewerten

6. Recht, Dokumentation, Arbeitsschutz

2 Stunden

- 6.1 Strafrechtliche und zivilrechtliche Haftung kennen und einordnen
 - 6.1.1 Patientenaufklärung
- 6.2 Datenschutz mit Datensicherung kennen und unterstützen
- 6.3 Dokumentation und Statistik kennen und erläutern
- 6.4 Medizinproduktegesetz kennen und erläutern
- 6.5 Arbeitsschutzrecht (ausgewählte Vorschriften) kennen und erläutern

7. Selektivvertragsspezifischer Teil AOK

8 Stunden

Summe

80 Stunden



6. Abschluss

Zur Prüfung ist zuzulassen, wer

- mind. 90 % des Unterrichts besucht hat,
- an der Workshopsession (Präsenz oder Online?) der AOK, Bosch BKK und der MEDIVERBUND AG teilgenommen hat,
- die Lehrmaterialien des selektivvertragsspezifischen Teils der Krankenkassen bearbeitet hat.

Der Lehrgang wird mit einer 60-minütigen Lernerfolgskontrolle abgeschlossen. Die Lernerfolgskontrolle erfolgt in einer Single- bzw. Multiple-Choice Prüfung.

Über das erfolgreiche Bestehen der Prüfung erhält die Teilnehmerin ein Zertifikat des Veranstalters.

